

**Anlagedaten**  
**Reihenfolge nach Fließbild**

Anlage/Anlagenteile/Nebeneinrichtungen		Betriebsweise	Aggregat			Auslegungsdaten			Bemerkungen
Kenn-Nr.	Werksbezeichnung	Kont.=K Disk.=D	Kennbuchstabe (Fließbild)	Anzahl	Bezeichnung	Charakterist. Größe	Temp. [°C]	Druck, absolut [bar]	

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!

**Verfahren (Stoffübersicht)**

Anlage/Anlagenteile/ Nebeneinrichtungen (Eindeutige Bezeichnung und Gliederung ggf. lfd. Nr. gemäß Fließbild)	Verfahren		Stoff-Übersicht					
			Bezeichnung		max. Transportstrom kg/h - t/a - kg/Pv m³/h - m³/a - m³/Pv	max. Speichermenge kg / t / m³ / l	Zusammensetzung	
	kontinuierlich Betriebszeiten [h/a]	diskontinuierlich Produktionsvorg. [1/a]	Abk.	Stoffname und Aggregatzustände f,fl,g,ae			Komponente	[Gew-%] [Vol%]

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!

**Verfahren (Stoffdaten: Chemie, Physik)**

Einsatz-Stoff Produkt-Stoff	Chemische Formel	Molekular- Gewicht	Fp	Kp <sub>1</sub> bar	D <sub>20 °C</sub>	P <sub>20 °C</sub>	Flp	Explosionsgrenze in Luft		entzünd.? F+,F,entz.	ZP	TK nach VDE 0165	Löslichkeit in Wasser g/l
			°C	°C	kg/l	mbar	°C	untere g/m <sup>3</sup>	obere g/m <sup>3</sup>		°C		

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!

**Verfahren (Stoffdaten: Wirkung, Gefahr)**

Einsatz-Stoff Produkt-Stoff	CAS-Nummer EG-Nummer	a) MAK-Wert b) TRK-Wert c) BAT-Wert mg/m <sup>3</sup>	LD 50 (mg/kg) LD 50 (mg/l Luft pro 4 h)	Gefährlich- keitsmerk- male	WGK	StörfallV Anhang I		Stoffvor- kommen	Bemerkungen
						Nr.	Menge [kg]		

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!

**Emissionen**  
**Emissionsverursachende Verfahrensschritte / Vorgänge**

Emissionsvorgang					
Anlagenteil, Nebeneinrichtung, Verfahrensschritt, Vorgang (Vorgänge durchnummerieren) (Bezeichnung und Gliederung wie in Formblatt 2.1)	rel. Häufigkeit und Einzeldauer	zeitliche Lage	Gesamtdauer ca. h/a	Abgasvolumenstrom ca. Nm³/h	Nummern und chem. Bezeichnung der emittierten Stoffe
1	2	3	4	5	6

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!

**Emissionen: Emissionsverursachende Verfahrensschritte / Vorgänge  
Anlagenteil, Nebeneinrichtung, Verfahrensschritt, Vorgang**

Emissionen					Abgasreinigung			Quellen	
Nummern und chem. Bezeichnung der emittierten Stoffe /wie Spalte 6)	Überwachungsort Aggregatzustand f, fl. g, ae	max. Emissionswerte			Überwachung K, E, R	Reinigungsprinzip	Rohgaskonzentration mg/m³	Wirkungsgrad ca. %	Zuordnung zur Quellennummer
		mg/m³	kg/h	kg/a					
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!

**Emissionen:  
Quellenverzeichnis**

Quellen-Nr. aus Blatt 2.6	Beschreibung der Quelle	Abgasvolumenstrom Nm <sup>3</sup> /h	Abgastemperatur °C	geographische Lage nach Gauss-Krüger		Höhe der Quelle über Grund m	Austrittsfläche m <sup>2</sup>	Austrittsrichtung (vert.) (horiz.)	nur bei Flächen- bzw. horizontalen Quellen	
				Rechtswert m	Hochwert m				Länge m	Breite/Höhe m
16	17	18	19	20	20	21	22	23	24	24

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!

**Lärm:  
Immissionspegel in der Anlagenumgebung - Vorbelastung**

Bezeichnung des umgebenden Gebiets	Immissionsort Aufpunkt Nr.	Gebietscharakter nach BaunutzungsVO	Höchstzulässiger Immissionsrichtwert db(A)	Beurteilungspegel db(A)
Siehe hierzu die Ausführungen in Kapitel 4.2 (Schallimmissionsprognose)				

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!



**Lärm:  
Betriebliche Schallquellen und deren Einwirkungen auf die Immissionsorte - Prognose**

Anlage Anlagenteil Einzelschallquelle	emittierter Schalleistungs- pegel dB(A)	Abstand zum Immissionsort  Nr/(m)	Schallschutzmaßnahme	Immissionspegel an den Immissionsorten in dB(A)				
				1	2	3	4	5
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;">                     Siehe hierzu die Ausführungen in Kapitel 4.2 (Schallimmissionsprognose)                 </div>								
Summe aller Geräuschquellen am Immissionsort:								

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!

**Störfall:  
Angaben zu sicherheitstechnischen Anforderungen**

- 12. BImSchV nicht anwendbar (Formblatt nicht ausfüllen)
- Grundpflichten 12. BImSchV (Formblatt ausfüllen)
- Erweiterte Pflichten 12. BImSchV - siehe Sicherheitsbericht (Formblatt nicht ausfüllen)

**1. Betreiberpflichten (§ 3 StörfallV)** ja nein

Angaben zu folgenden Sicherheitspflichten sind in den Unterlagen enthalten

1.1 zu betrieblichen Gefahrenquellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 zu umgebungsbedingten Gefahrenquellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 zu Eingriffen Unbefugter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4 zur Vorsorge, Störfallauswirkungen so gering wie möglich zu halten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5 zur Einhaltung des Standes der Sicherheitstechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**3. Anforderungen zur Begrenzung von Störfallauswirkungen (§ 5 StörfallV)** ja nein

Angaben zu folgenden Anforderungen sind in den Unterlagen enthalten

3.1 Nachweis über Standfestigkeit der Anlage im Störfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Schutz der Umgebung gegen Störfallauswirkungen der Anlage:		
3.2.1 Sicherheitstechnische Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2 Technische Schutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3 Organisatorische Schutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Gewährleistung der Beratung von Behörden und Einsatzkräften:		
3.3.1 Vorhandensein erforderlicher Unterlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2 Sachkundiger betrieblich vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
außerbetrieblich verpflichtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**2. Anforderungen zur Verhinderung von Störfällen (§ 4 StörfallV)** ja nein

Angaben zu folgenden Anforderungen sind in den Unterlagen enthalten

2.1 Ausreichende Auslegung der Anlage für Beanspruchung bei einer Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Maßnahmen gegen Brände und Explosionen:		
2.2.1 Innerhalb der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2 als Einwirkung von Außen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3 Überwachungseinrichtungen:		
2.3.1 Warneinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.2 Alarmeinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.3 Sicherheitseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4 Sicherheitsrelevante MSR-Einrichtungen:		
2.4.1 Messeinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4.2 Steuer- und Regeleinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4.3 Redundanz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4.4 Diversität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5 Schutzmaßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter:		
2.5.1 Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5.2 Kontrollmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**4. Ergänzende Anforderungen - Errichtung und Betrieb (§ 6 StörfallV)** ja nein

4.1 Überwachung, Prüfung und Wartung der sicherheitstechnisch bedeutsamen Anlagenteile:		
4.1.1 Prüfung von Werkstoffen, Bauteilen, Betriebsmitteln etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2 Ausführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Vorkehrungen zur Vermeidung von Fehlbedienungen:		
4.2.1 Gestaltung, Kennzeichnung und Absicherung der Bedienelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2.2 anwendungsgerechte Bedienungsanleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2.3 Sicherheitsanweisungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Schulung des Bedienungspersonals	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Läger gemäß § 6 Abs. 2 StörfallV		
4.4.1 Lagernutzungsverzeichnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2 Unterlagen für Gefahrenabwehr und Schadensbekämpfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.3 Fristgemäße Fortschreibung der Verzeichnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.4 Vorschriftenmäßige Aufbewahrung der Verzeichnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.5 Verzeichnis jederzeit verfügbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Abfallverwertung**

Anlage / Anlagenteile / Nebeneinrichtung (Eindeutige Bezeichnung und Gliederung ggf. lfd. Nr. gemäß Fließschema)	Bezeichnung der Abfälle zur Verwertung (Eigenbezeichnung)	Abfallschlüssel (nach AVV)	Abfall		Verwerter zum Zeitpunkt der Antragstellung		
			Volumen m³/a	Masse t/a	Name, Anschrift	Bezeichnung der Anlage in der bzw. Maßnahmen durch die der Abfall verwertet wird	Verwertung gesichert bis (voraussichtlich)
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <p>Der Betrieb von Windenergieanlagen erzeugt kaum typische Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, da keine Roh- und Recyclingstoffe verarbeitet werden.</p> <p>Siehe hierzu die Ausführungen in Kapitel 7 (Abfall und wassergefährdende Stoffe)</p> </div>							

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!

**Abfallbeseitigung**

Anlage / Anlagenteile / Nebeneinrichtung (Eindeutige Bezeichnung und Gliederung ggf. lfd. Nr. gemäß Fließschema)	Bezeichnung der Abfälle zur Beseitigung (Eigenbezeichnung)	Abfallschlüssel (nach AVV)	Abfall		Art der Entsorgung (Regelentsorgung)	Entsorger zum Zeitpunkt der Antragstellung		
			Volumen m³/a	Masse t/a		Name, Anschrift	Anlage Name Anschritt	Entsorgung gesichert bis (voraussichtlich)
Ausführungen zur Abfallbeseitigung siehe Kapitel 7 (Abfall und wassergefährdende Stoffe)								

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!

**1. Beschreibung des Gebäudes/Anlagenteils unter Brandschutztechnischen Gesichtspunkten**

Raum Nr.	Grundfläche m <sup>2</sup>	Höhe der obersten Arbeitsbühne m	Geschosse Anzahl	Rauchabzugs- öffnungen Anzahl	Treppen	Notausgänge Anzahl
Siehe hierzu die Ausführungen in Kapitel 5.5 (Grundlagen zum Brandschutz)						

Feuerwiderstandsfähigkeit nach DIN 4102				
Raum Nr. (wie oben)	Tragkonstruktion Material	Deckenkonstruktion Material	Außenwände Material	Dachkonstruktion Material
Siehe hierzu die Ausführungen in Kapitel 5.5 (Grundlagen zum Brandschutz)				

**Die Brandabschnitte sind aus nachgenannten Zeichnungen erkennbar**

Nummer(n)

Sonstige Erläuterungen

**2. Branderkennung und -meldung**

**B1** Stündliche Kontrolle mit Meldemöglichkeit (wie Telefon, Feuermelder, Funkgerät etc.)

**B2** Automatische Brandmeldung; Art:

Durchschaltung zu einer ständig besetzten Alarmzentrale des Werks / der Werksfeuerwehr

Durchschaltung zur ständig besetzten Feuerwehroleitstelle

Sonstiges

**3. Brandbekämpfung durch Feuerwehr (Werkfeuerwehr, Gemeindefeuerwehr)**

**F1** Feuerwehr, die nicht die Anforderungen von F2 erfüllt.

**F2** Feuerwehr, die innerhalb von 15 Minuten nach Alarmierung mit der Brandbekämpfung beginnt (schwerer Atemschutz einsetzbar)

**F2** Feuerwehr, die innerhalb von 5 Minuten nach Alarmierung mit der Brandbekämpfung beginnt (schwerer Atemschutz einsetzbar)

Stärke der zuerst eintreffenden Kräfte:

tagsüber	nachts
----------	--------

**4. Löscheinrichtungen**

Seite 1 von 1

Halbstationäre Löschanlage Menge und Art ggf. vorhandener Sonderlöschmittel (Schaum, Pulver, Kohlendioxid)	Automatische Löschanlage (einschließlich automatischer Brandmeldung) Art	Sonstige Einrichtungen
Siehe hierzu die Ausführungen in Kapitel 557 (Grundlagen zum Brandschutz)		

**5. Unzulässige Löschmittel / verbotener Bereich / Begründung:**

--

**6. Löschwasserversorgung**

<input type="checkbox"/> L1 $\geq$ 800 l/min	<input type="checkbox"/> L2 $\geq$ 1.600 l/min	<input type="checkbox"/> L3 $\geq$ 3.200 l/min
--	--	--

**6.1 Sammelwasserleitung**

Sonstige Erläuterungen mm	Leistung l/min	bei Druck bar
<input type="checkbox"/> Verästlungssystem	<input type="checkbox"/> Überflurhydranten	
<input type="checkbox"/> Ringsystem	<input type="checkbox"/> Unterflurhydranten	

**6.2 Stehendes offenes Gewässer**

Bezeichnung	Kapazität m <sup>3</sup>
-------------	-----------------------------

**6.2 Fließendes offenes Gewässer**

Bezeichnung	Kapazität m <sup>3</sup>
-------------	-----------------------------

**7. Löschwasserrückhaltung für den Bereich:**

7.1 Der Richtwert für das erforderliche Löschwasser-Rückhaltevolumen beträgt	m <sup>3</sup>
Die Berechnungsgrundlage ergibt sich aus::	
<input type="checkbox"/> TRbF 20 Lager	
<input type="checkbox"/> TRGS 514 Lagern sehr giftiger und giftiger Stoffe	
<input type="checkbox"/> Erläuterung sonstiger Berechnungsgrundlagen (z.B. für Produktionsbereiche)	
Eine nachvollziehbare Berechnung nach den vorstehenden Grundlagen ist enthalten auf	Blatt

7.2 Eine detaillierte Beschreibung der <b>Löschwasser-Rückhalteinrichtungen</b> (Auffangräume, Löschwasserschotts, Kanalabsperungen etc.) unter wasserrechtlichen Gesichtspunkten enthält	Blatt
Eine zeichnerische Darstellung enthält	Nummer
Das tatsächliche Löschwasser-Rückhaltevolumen für den o.a. Bereich beträgt	m <sup>3</sup>

**7. Sonstiges**

Weitere Erläuterungen zum Brandschutzkonzept, zu Feuerwehreinsätzen, Gefahrenabwehrplänen, Alarmplänen, Personenschutz u.ä. enthält	Blatt 10.10
---	-------------

**1. Voraussichtlicher Personaleinsatz im Normalbetrieb**

Seite 1 von 1

	zusätzlich	insgesamt	max. gleichzeitig anwesend
Männer	mind. 2 Personen gemeinsam		
Frauen			

**2. Arbeitszeit**

Arbeitstage je Woche	Zahl der Schichten
Beginn und Ende der Arbeitszeit	Unregelmäßige Arbeitszeiten, da nur bei Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an der Anlage gearbeitet wird.

**3. Arbeitsplätze**

Einzelarbeitsplätze <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Hitze-arbeitsplätze <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Kälte-arbeitsplätze <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Ortsgebundene Arbeitsplätze im Freien <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

Wenn ja, Beschreibung der Arbeitsplätze, Angabe der Zahl der Betroffenen Arbeitnehmer auf

Blatt

**4. Sozial-, Sanitär- und Sanitätseinrichtungen**

Raum	Zahl der Räume	Größe (m <sup>2</sup> ) je Raum	max. Zahl der Benutzer	Ort (Plan- oder Raum-Nr.)
Pausenräume				
Bereitschaftsräume				
Räume für körperliche Ausgleichsübungen				
Umkleideraum Frauen				
Umkleideraum Männer				
Frauen-Toilette				
Männer-Toilette				
Sanitätsraum				

**Waschräume**

Raum	Zahl der Räume	Größe (m <sup>2</sup> ) je Raum	max. Zahl der Benutzer	Waschgelegenheiten	
				Art (Duschen, Waschbecken)	Zahl
Männer					0
Frauen					0

Sind Sozial-, Sanitär- und Sanitätseinrichtungen nach obiger Aufstellung bereits vorhanden?

Ja  Nein

Wenn ja, Angaben hierzu auf

Blatt

Weitere Informationen hierzu in den Ausführungen des Kapitels 5 (Arbeitsschutz)

**5. Belüftung von Arbeitsräumen**

Lüftungsart	Ort, Plan oder Raum-Nr.		
Freie Lüftung			
Raumluftechnische Anlage			

der Lüftungsort (s. ASR 5) auf

Blatt

Wird belastete Abluft aus Absauganlagen in Arbeitsräume zurückgeführt?

Ja

Nein

Wenn ja

Raum-Nr.	Schadstoff	Konzentration mg/m <sup>3</sup>	Rückgeführte Luftmenge je Stunde	Luftwechsel je Stunde

**6. Sichtverbindungen nach außen**

Sind in allen Räumen < 2-000 m<sup>2</sup>, in denen sich ständige Arbeitsplätze befinden, Sichtverbindungen nach außen vorhanden?

Ja

Nein

Wenn ja

Raum-Nr.	Größe (m <sup>2</sup> ) des Raumes	Raumtiefe (m)	Fläche (m <sup>2</sup> ) der Sichtverbindung	Abstand (m) zwischen Unterkante Sichtverbindung und Fußboden
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;">                     Innerhalb der Windenergieanlage sind keine ständigen Arbeitsplätze vorgesehen.                 </div>				

**7. Lärm am Arbeitsplatz**

Sind Arbeitsplätze vorhanden, an denen der Beurteilungspegel 85 dB(A) übersteigt?

Ja

Nein

Wenn ja

Ort (Plan- oder Raum-Nr.)	Lärmverursacher (Maschine)	Arbeitsplatzbezogener Emissionswert nach Herstellerangabe	Zahl der betroffenen Arbeitnehmer



**8. Umgang mit Gefahrstoffen**

Gefahrstoffe mit Gefährlichkeitsmerkmalen sind Analog 2.4 anzugeben

Gefahrstoffbezeichnung	Gefährlichkeitsmerkmal	Arbeitsschritt	Zahl der Arbeitnehmer, die damit umgehen	Schutzmaßnahmen nach §§ 17 und 19 GefStoffV
Für den Umgang mit gefährlichen Stoffen, z.B. Ölen, Fetten, Farben, Sprays, existieren besondere Betriebsanweisungen, von denen sich Kopien auf jedem Vestas-Service-Fahrzeug befinden. Außerdem wird zusätzliche Schutzausrüstung, z.B. Hand-, Augen-, Atemschutz zur Verfügung gestellt.				

Beschreibung der Schutzmaßnahmen auf

Siehe Kapitel 5 (Arbeitsschutz und Sicherheit)

**9. Lagerung von Gefahrstoffen**

Gefahrstoffbezeichnung	Gefährlichkeitsmerkmal	Menge	Lagerort	Zusammenlagerung mit

**10. Lager für brennbare Flüssigkeiten**

Art der brennbaren Flüssigkeiten	Gefahrklasse	Menge in l	Ort der Lagerung	Art der Behälter	Zusammenlagerung mit

**11. Füllstellen für brennbare Flüssigkeiten**

Art der brennbaren Flüssigkeiten	Gefahrklasse	Abfüllmenge in l/min	Ort der Füllstelle (im Freien, im Raum)	Schutzmaßnahmen

**12. Überwachungsbedürftige Anlagen im Sinne der BetrSichV**

Werden überwachungsbedürftige Anlagen im Sinne der Betriebssicherheits-Verordnung (z.B. Druckbehälter, Aufzüge, Getränkeschankanlagen) errichtet, die durch eine zugelassene Überwachungsstelle zu prüfen sind?

Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
----	-------------------------------------	------	--------------------------

Wenn ja, Ausführungen dazu auf

Siehe Kapitel 5

Blatt

**Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (einschließlich Betriebsrohrleitungen)**

Anlage/Anlagenteil/ Nebeneinrichtung (Eindeutige Bezeichnung und Gliederung ggf. lfd. Nr. gemäß Fließschema)	Angaben zum Stoff				Angaben zur Anlage/Anlagenteil/Nebeneinrichtung			Vorhandene Verwendbar- keitsnachweise
	Stoffbezeichnung	Aggregat- zustand	Einstufung		Art der Anlage	Charakteristische Eigenschaft	max. Volumen/ Volumenstrom der Anlage (m³, m³/h)	
			WKG	F+,F, entz.				
Ausführungen siehe Kapitel 7 (Abfall und wassergefährdende Stoffe)								

Leerstellen bedeuten, dass keine Angaben vorliegen!

- 1. Beschreibung der zu erwartenden erheblichen Auswirkungen des Vorhabens auf Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, einschl. der jeweiligen Wechselwirkungen sowie auf Kultur- und sonstige Sachgüter**

Siehe hierzu die Ausführungen in Kapitel 10.

- 2. Übersicht über die wichtigsten Verfahrensalternativen zum Schutz und zur Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen sowie zum Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor sonstigen Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen**

Siehe hierzu die Ausführungen in Kapitel 10.

- 3. Wesentliche Auswahlgründe für die in Nr. 2 genannten Verfahren**

Siehe hierzu die Ausführungen in Kapitel 10.

- 4. Hinweise zu den Angaben der Nr. 1-4**

Siehe hierzu die Ausführungen in Kapitel 10.